

Ein Dankeschön an Gerda Sellenriek

Verabschiedung: Dienstäteste Küsterin des Kirchenkreises Lübbecke geht in den Ruhestand

Von Imme Lohmeyer-Lorek

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen.** In einem feierlichen Gottesdienst wurde die dienstälteste Küsterin des Kirchenkreises Lübbecke, Gerda Sellenriek, nach 28 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin Cornelia Schröder wurde gleichzeitig in ihr neues Amt eingeweiht. Das Pastorenehepaar Steffen Bäcker und Hilke Vollert gestaltete den Abendgottesdienst in der Kirche in Bad Holzhausen gemeinsam und sprach Sellenriek für ihren langjährigen, engagierten Dienst im Namen der ganzen Gemeinde herzlichen Dank aus.

In einem humorvollen Dialog beider Pastoren, in der das Für und Wider der Rente mit 67 oder gar mit 70 diskutiert wurde, wurde der Charakter der Ruhestandlerin nachgezeichnet. Sie war stets pflichtbewusst, liebte aber gleichzeitig ihre Arbeit und die Kirche in Bad Holzhausen. Daher zählte sie auch nicht die Arbeitsstunden (über das Ausfüllen eines Stundenzettels war sie sehr unglücklich), sondern eher die Mäuse, die sie auf dem Kirchengelände fand. Somit befolgte Sellenriek die Aussage des Paulus in einem Korintherbrief: „Alles, was ihr tut,

geschehe in Liebe“. Sie war Küsterin mit Leib und Seele, obwohl ihr Dienst zunächst nur für zwei Jahre vorgesehen war. Ihr war es wichtig, dass das Kirchengebäude einen würdigen Rahmen für die Gottesdienste abgab. Sie verrichtete ihre Arbeit eher unauffällig, manchmal sogar heimlich.

Nun waren ihr die guten Wünsche für den Ruhestand sicher. Als Abschiedsgeschenk erhielt sie, neben einem Blumenstrauß, eine Holzbank für den Garten, auf der sie mit ihrem Mann viele geruhige Stunden verbringen möge, wie ihr beide Pastoren wünschten.

Auch die neue Küsterin Cornelia Schröder erhielt neben Segenswünschen einen Blumenstrauß. Die Lesung „Alles hat seine Zeit“ aus dem Prediger Salomo (Kohélet) passte zum Thema Abschied und Neubeginn. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor der Gemeinde unter Leitung von Ingolf Klockmann. Einige Kirchenlieder hatte die Ruhestandlerin ausgesucht, unter anderem „Jesus, geh voran“.

Nach dem Gottesdienst wurde gemeinsam gegrillt. Die Würstchen allerdings mussten wegen des kühlen Wetters in der Kirche verspeist werden.

Neues Symbol für den Wonnemonat



■ **Pr. Oldendorf-Hedem (-sl-).** Das Wetter meinte es wirklich gut mit den Bürgern aus Hedem und Lashorst. Nach Tagen mit Graupel und Schnee legte der Wonnemonat Mai einen Einstand nach Maß hin. Strahlend blauer Himmel und im Vergleich zu den Vortagen angenehme Temperaturen: So ließ es sich am Maifeiertag aushalten. Bester Laune waren die Hedemer und Nachbarn aus Lashorst aber nicht nur wegen des Wetters. Sie freuten

sich auch über den neuen Maibaum (Foto). 14 Meter ist der hoch und ganz oben hängt der grüne Kranz mit den flatternden bunten Bändern.

Der Vorgänger-Maibaum war nicht so hoch. Außerdem hatte ihm die Witterung arg zugesetzt. Den neuen Baum spendeten Anita und Werner Obering. Mitglieder der Feuerwehr Hedem-Lashorst holten ihn aus dem Wiehengebirge ab, brachten ihn nach Hedem und mach-

ten den Baum „salonfähig“. Mit vereinten Kräften wurde so diese alte Tradition gepflegt – ein schönes Beispiel für den Zusammenhalt der Bürger in der Ortschaft und umzu. Gern stießen die Gäste am Maifeiertag auf den neuen Maibaum an, für Deftiges vom Grill hatte die Feuerwehr ebenfalls gesorgt. So ließ es sich aushalten und in gemütlicher Runde lässt sich die Dorfgemeinschaft ja auch am besten pflegen.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

Flöten lockten den Lenz herbei

Floh- und Kreativmarkt in Lashorst: Für die Besucher gab es viel Interessantes zu sehen und zu probieren

Von Imme Lohmeyer-Lorek

■ **Pr. Oldendorf-Lashorst.** Auch durch den Regen am letzten Apriltag ließen sich die Lashorster die Frühlingssonne nicht verderben. Der zweite Floh- und Kreativmarkt des Heimatvereins „Singgemeinde Lashorst“ hatte wieder viel Interessantes zu bieten und nach und nach trudelten auch die Besucher ein. Die kleinen Flötisten aus dem Kinderspiel- und Jugendmusikkreis lockten mit Frühlingssiedeln den Lenz herbei. Versehentlich war auch ein „Regenlied“ ins Repertoire geraten, aber dennoch ließ sich die Sonne zuweilen kurz blicken.

»In diesem Jahr mehr professionelle Aussteller«

Erstmals in diesem Jahr wirkten drei ehrenamtliche Mitglieder aus Arbeitskreis Asyl Pro mit, den Hiltrud von Spiegel und Natascha Pieper in Pr. Oldendorf leiten. Der Syrer Abdallah Ghunaim aus Damaskus fertigte aus bunten Fäden geflochtene Armbänder, wie seine Mutter es ihm gelehrt hatte. Sein Bruder Mohammed und sein Cousin Wasseem Jamal, ebenfalls aus Syrien und seit sechs Monaten in Deutschland, führten an ihrem Verkaufsstand mit Fäden umwickelte Holzpyramiden vor, die als Kraftquelle dienen sollen. Außerdem hatten sie mit Perlen besetzte Holzaugen, die in ihrem Land als Schutz gegen Böses gelten. Die 14-jährige Jana Wichmann aus Nettelstedt wartete auf ihr Armband, das gerade in Arbeit war und dessen Farben sie selbst zusammenge-



Bei der Staudenbörse: Die Schwestern Teresa und Charlotte waren ganz vernarrt in die weißen Ziegen.

sechsjährige Schwester Charlotte waren ganz vernarrt in die weißen Ziegen und die bunten Schafe, die auf dem Rasen ausgestellt waren. Die beiden Geschwister waren mit ihren Eltern schon im letzten Jahr auf dem Kreativmarkt. Charlotte spielt ebenfalls eifrig in der Flötengruppe mit.

Eine Kaffeestube in der Alten Schule lud bei der kühlen Witterung zum Verweilen ein. Stärken konnten sich die Besucher an selbst gefertigten Torten der Frauen aus dem Heimatverein. Wer es herzhaft mochte, griff bei den Grillwürsten vom Naturhof Kaul aus Lashorst zu.

Maibaum

◆ Die Dorfgemeinschaft Lashorst stellte nach dem Kreativ- und Flohmarkt am vergangenen Samstag den nun 10. mit Bändern geschmückten Maibaum auf dem Gelände der Alten Schule auf. ◆ Zur Dorfgemeinschaft gehören neben dem Heimatverein auch die Landfrauen in Lashorst.

◆ Große Freude herrschte über lieben Besuch aus dem Nachbardorf Hedem, dem die Lashorster nach ihren Aufräumarbeiten am Sonntag gleich einen Gegenbesuch zum Aufstellen ihres Maibaums abstatteten, bevor dann noch eine kleine Besatzung zur monatlichen Wanderung in die Pedale trat und sich auf den Weg nach Lübbecke zum Kaffeetrinken machte. (il)



Buntes Armband: Abdallah Ghunaim aus Syrien hat auch eins für Jana Wichmann aus Nettelstedt geflochten. FOTOS: IMME LOHMEYER-LOREK

stellt hatte. Sie war zum ersten Mal auf dem Kreativmarkt in Lashorst und hatte an ihrem Stand schon einige Flohmarktartikel verkauft.

Zum ersten Mal dabei war auch Karin Kelting aus Rahden, die die Wolle ihrer Schafes hat sie selbst gescho- ren. Die Produkte, die sie auch selbst strickt, färbt sie aus-

schließlich mit Pflanzenfarben.

„In diesem Jahr haben wir mehr professionelle Aussteller“, erklärte Natascha Pieper aus dem Organisationsteam. So konnten Besucher neben Pflanzen und Stauden auch Kunstgegenstände aus der Galerie „Bunte Kuh“ aus Offelten erwerben. Die zweijährige Teresa Feesmeier und ihre



Wechsel: Gerda Sellenriek (2. v. l.) wurde feierlich verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist Cornelia Schröder (l.). Mit auf dem Foto die Pastoren Hilke Vollert und Steffen Bäcker (r.). FOTO: IMME LOHMEYER-LOREK

Sportabzeichen-Saison beginnt

■ **Pr. Oldendorf (nw).** Am 3. Mai beginnt beim OTSV Pr. Oldendorf wieder die Sportabzeichen-Saison, teilt die Leichtathletik-Abteilung mit. Bis zum Ende der Sommerzeit (letzter Termin: 25. Oktober) kann man jeden Dienstag ab 18 Uhr auf dem Sportplatz am Vereinsheim seine sportlichen Fähigkeiten testen und trainieren, bis man die Anforderungen des Deutschen Olym-

pischen Sportbundes erfüllt. Aus vier Disziplingruppen kann eine Disziplin gewählt werden. Außerdem muss man schwimmen können und dafür einen Nachweis vorlegen.

Teilnehmen kann jeder; eine Mitgliedschaft im Sportverein ist nicht notwendig.

Tabellen mit den Leistungsanforderungen findet man auf www.otsv.de/leichtathletik

Spende an Jugendfeuerwehr



■ **Pr. Oldendorf (nw).** Eine Spende in Höhe von 500 Euro an die Jugendfeuerwehr des Zuges der Freiwilligen Feuerwehr Pr. Oldendorf überreichte in diesen Tagen eine Delegation der CDU Preußisch Oldendorf. Dabei han-

delt es sich um den Gewinn aus dem Getränkeverkauf beim Weihnachtsmarkt, der jedes Jahr für die Jugendarbeit in der Stadt verwendet wird. Die Jugendfeuerwehr plant, davon T-Shirts mit ihrem Namensaufdruck zu beschaffen.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Minigolfanlage und Boulebahn, Weitere Termine unter Tel. (0176) 44442459, 15.30 bis 19.00, Minigolf-Anlage, Am Golfplatz/ Nähe Freibad.

Suchthilfe PRO e.V. Gruppenabend, Infos (0 57 42) 9 22 79 25 / www.suchthilfe-pro.de, 19.00 bis 21.00, Jugendtreff Langenhegge, Langenhegge 6.

St.-Ulricus-Kirche, 9.00 bis 19.00, An der Kirche, Börninghausen.

Kurkonzert, mit dem Blasorchester Bad Holzhausen, 19.30, Haus des Gastes, Hudenbeck 2, Bad Holzhausen, Tel. (05742) 28 69.

Ausgabe: Die Tafel, 9.30 bis 11.30, Diakoniestation Mitte, Spiegelstr. 3, Tel. (05742) 92 04 00.

Büchertreff, 16.00 bis 18.00, Haus der Begegnung Börninghausen, Eggetaler Str. 69b.

Spieletreff für Einheimische und Flüchtlinge, 16.00 bis 18.00, Gemeindehaus Bad Holzhausen, Pfarrstr. 1, Tel. (05742) 33 06.

Information, Annahme und Abgabe von Sachspenden, 16.00 bis 18.00, MOSAIK, Spiegelstraße 13.

Notfälle des Alltags, Dr. Max Lückner, 18.00 bis 21.00, Sekundarschule, Offelter Weg 21.

Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Rathaus, 9.00 bis 12.00, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Linden-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Lindenstraße 31, Bad Essen.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (05741) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

Kind- und Jugendärztlicher Notdienst, 18.00 bis 8.00, im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40 40.

FAMILIEN-CHRONIK

Sterbefälle

Hedem. Detlef d'Unker-Lützwow, Teckelstraße 4, starb im Alter von 86 Jahren. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wandertag in Lintorf

■ **Pr. Oldendorf (nw/er).** Die Wandergruppe Pr. Oldendorf nimmt am Himmelfahrtstag, 5. Mai, am Lintorfer Wandertag teil. Auch in diesem Jahr werden verschiedene lange Wanderstrecken angeboten, so dass für jeden etwas dabei ist. Treffpunkt für die Pr. Oldendorfer Wanderer ist um 9 Uhr am Gästepavillon. Für Essen und Trinken ist in Lintorf gesorgt.

Gutswassermühle öffnet sonntags

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen (nw/er).** Die Gutswassermühle in Bad Holzhausen am Kurpark, neben dem Haus des Gastes, kann jetzt bis zum 30. Oktober jeden Sonntag in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr besichtigt werden. Darauf macht die Stadt Pr. Oldendorf aufmerksam.